

| 4 Aktuelles

| Kongressbericht DOC

8 Innovationen – Kooperationen
U. Lüdtko

| Universitätsklinik Gießen

12 Verabschiedung von Prof. Dr. Herbert Kaufmann
H. Trojan

| Berufs-/Gesundheitspolitik

14 Die Augenheilkunde wird weiblich
A. Mißbeck

| Tagungsbericht BIS

16 Zum 13. Berliner Immunologie Seminar 2007
D. E. Moeller

| Schwerpunkt IOL

20 Funktionstraining nach MIOL-Implantation
G. Ott, H. Kaymak, U. Mester
22 Monozentrische Dreijahresergebnisse nach
PRL-Implantation A. Liekfeld, N. Torun, L. Friederici,
P. Rieck

| Marktübersicht

27 IOL

| Diskussion Glaukom

31 Glaukombehandlung – ambulant oder stationär?
C. Erb, H. Mietz

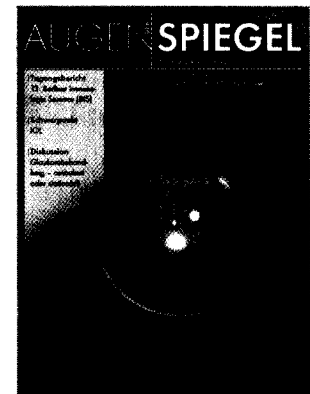
| Kongressbericht ASCRS/ASAO

34 Neues zu Katarakt- und Refraktiver Chirurgie
M. Müller

| Ständige Rubriken

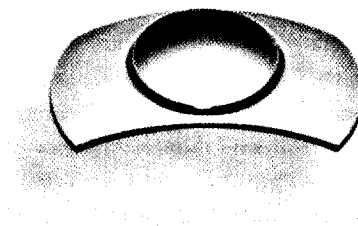
Termine
Rezension
Aus den Unternehmen

36	Inserentenverzeichnis	40
37	Kleinanzeigen	41
38	Vorschau, Impressum	42



Titelbild: Multifokallinse, zwei Jahre nach Implantation (Abb. Prof. Dr. M. Tetz, Berlin).

Schwerpunkt IOL



geeigneten Trainingsmethode gesucht, um diesen Vorgang zu beschleunigen und auch messbar zu machen.

Einige refraktive Verfahren wie PRK oder LASIK sind durch Faktoren wie hohe Myopie, Hyperopie oder eine dünne Hornhaut in ihrer Anwendung bei entsprechenden Patienten limitiert. Daher werden für diese Patienten phake Intraokularlinsen als Therapieoption entwickelt. Mehr zu diesen Themen in unserem Schwerpunkt ab S. 20.

Nach Implantation von Multifokallinsen verbessert sich der Visus oft über mehrere Monate. Diese Beobachtung legt die Vermutung nahe, dass postoperativ ein protrahierter Lernprozess stattfindet. Am Knappschafts-Krankenhaus in Sulzbach wurde nach einer

Diskussion Glaukom

Sowohl Diagnostik als auch Verlaufskontrolle eines behandlungsbedürftigen Glaukoms werden in der Regel ambulant durchgeführt, können aber gegebenenfalls auch stationär erfolgen. Auch die operative Therapie ist sowohl ambulant oder stationär möglich. Prof. Dr. Carl Erb und Prof. Dr. Holger Mietz erörtern jeweils die Argumente für eine ambulante beziehungsweise stationäre Betreuung des Glaukopatienten. Ab S. 31.